

NIEDERSCHRIFT

über die 38. ordentliche Sitzung des Gemeinderates am 07.07.2008.

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Werner Frießer

Anwesende: 1. Vizebürgermeister Markus Wackerle
2. Vizebürgermeister Alois Schöpf
Gemeinderäte Gerhard Neuner
Therese Schmid
Christine Bloch
Hannes Norz
Niki Waldhart
Erna Andergassen
Elisabeth Spiegl
Franziska Stark

Ersatzleute: Fritz Kaltschmid (für
GR Siegmund Öfner)
Walter Schneider (für
GR Mag. Josef Kneisl)
Ölhafen Johann (für
GR Mag. Jakob Moncher)

Weiters: Eduard Hiltpolt
Bettina Hörhager

Entschuldigt: Gemeinderäte Siegmund Öfner
Mag. Josef Kneisl
Mag. Jakob Moncher
Dr. Carolin Zeller

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 14.05.2008.
- 2) Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters.
- 3) Tätigkeitsberichte der Ausschüsse.
- 4) Grundstücksangelegenheiten Lener Thomas – Vorlage und Genehmigung hinsichtlich
 - a) Teillöschungserklärungen an der Liegenschaft EZ 35 (Bestandsrechte durch die WM-Sportanlagen)

- b) Vorvertrag Grundstücksschenkung durch Lener Thomas im Ausmaß von 800 m² (Gst. 355/2) - Golfacademy.
- c) Abtretung zweier Teilflächen aus den Gstn. 360/2 und 365 (Lener Thomas) an die Gemeinde Seefeld.
- 5) Vorlage und Genehmigung des Tausch- und Dienstbarkeitsvertrages mit Seyrling Markus (Servitutserweiterung auf Gst. 288/1 und Grenzänderungen im Bereich Gst. 284/1)
- 6) Vorlage und Unterfertigung Vertrag Grundstücksankauf Gste. 494/5 und 494/14 von den Erben nach Theresia Kluge.
- 7) Ankauf einer Teilfläche im Ausmaß von 2.786 m² aus Gst. 500/3 von Seelos David.
- 8) Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auflage der Festlegung einer Sonderfläche „Einkaufszentrum“ gem. § 49 TROG im Bereich Gst. 66/2, sowie Beschlussfassung über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes (Errichtung Sparmarkt).
- 9) Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auflage des Entwurfes des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Gst. 66/2 (Sparmarkt) sowie Beschlussfassung über die Auflage des Entwurfes.
- 10) Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auflage des Entwurfes des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Gst. 488/2 (Wackerle Albin) sowie Beschlussfassung über die Auflage des Entwurfes.
- 11) Ergänzender Bebauungsplan für das Ortsgebiet – Vorlage und Beschlussfassung Honorarangebot von Raumplanungsbüro PlanAlp.
- 12) Projekt Wegbau Pfarrhügel – Vergabe der Bauarbeiten.
- 13) Projekt Bachverlegung beim Seekirchl – Vorlage und Genehmigung Einreichungspläne.
- 14) Aufstellung Infotafeln am Wildsee – Vorlage und Genehmigung Kostenangebot.
- 15) Vorlage und Vergabe Honorarangebote für limnologische Untersuchungen und Begleitplanung Absaugung See.
- 16) Urnenfriedhof – Vergabe Baumeisterarbeiten.
- 17) Übernahme Saalmiete für die Veranstaltung 14. Servus-Freunde-Fest“ in der Höhe von € 4.000,--.
- 18) Subventionsansuchen Auto-Sport-Club für Jubiläumsveranstaltung in der Höhe von € 2.000,--.
- 19) Subventionsansuchen Raiffeisenbank Seefeld auf Unterstützung Projekt „Circus ZappZarap“ in der Höhe von € 4.000,--
- 20) Genehmigung Werkvertrag „Jugendarbeit ins Dorf“.
- 21) Vorlage Angebot Dachsanierung Reitstall in der Höhe von € 119.797,44
- 22) Besicherung Kredit bei der Tiroler Sparkasse für Errichtung Parkdeck Bergbahnen Rosshütte AG.
- 23) Baukostenzuschüsse.
- 24) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
- 25) Ehrungen.

VERHANDLUNGSSCHRIFT

Punkt 1 : Die Niederschrift der Sitzung vom 14.05.2008 wird genehmigt und unterfertigt.

Punkt 2 : Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Idee einer Koordination der Museumspräsentation gemeinsam mit Garmisch.

Er weist auf die erfolgreiche Demontage der TIWAG-Masten im Ortsgebiet und die große Bereicherung für das Ortsbild hin.

Punkt 3: Vbgm. Markus Wackerle berichtet, dass im Kindergarten mit der Sanierung des Küchenbereiches begonnen wurde und dass auch heuer im August wiederum eine Sommerbetreuung für ca. 40 Kinder aus Seefeld und Reith stattfindet.

GR Erna Andergassen teilt mit, dass sie anlässlich des Andreas Hofer Gedenkjahres 2009 bei der Tiroler Landesregierung ein Projekt eingereicht habe, für welches Fördermittel zu erwarten sind. Es handle sich hier um eine Ausstellung, welche einen Bogen spannt von der Zeit des Tiroler Freiheitskampfes in Seefeld, das Dorf, die Bewohner bis zu den Kriegen der heutigen Zeit mit den Gedanken für die Zukunft. Dieses Projekt werde vom Kulturausschuss gemeinsam mit vielen Helfern für Herbst 2009 ausgearbeitet und soll als „Forschungsarchiv“ der Seefelder Bevölkerung erhalten bleiben.

Bgm. Mag. Frießer berichtet noch von den aufsichtsbehördlichen Überprüfungen der Gemeindebuchhaltung. Leider seien verschiedenste Altlasten aus den Jahren vor 2005 zu bereinigen, wobei das Ergebnis der Aufsichtsbehörde nunmehr abzuwarten sei.

Punkt 4: Bgm. Mag. Werner Frießer bringt den beabsichtigten Verkauf des „Lenerhofes“ durch Herrn Lener Thomas zur Kenntnis. Bekanntlich soll das bestehende Gebäude abgerissen und durch ein 5 Sterne Superior Hotel ersetzt werden. Er berichtet von Gesprächen, welche er in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der Golfacademy mit dem Käufer Rene Benko und dem planenden Architekten Matteo Thun geführt habe.

Voraussetzung für das Zustandekommen dieses Grundstücksverkaufes sei nunmehr die Genehmigung der vorliegenden Verträge und Löschungserklärungen:

Bei den Teillöschungserklärungen handle es sich um Bestandrechte, welche zugunsten der WM-Sportanlagen auf den Gstn. 389/1, 392/1, 355, und 360/2 (alle im Eigentum von Lener Thomas), lasten. Diese Rechte

wurden für den Betrieb der Golfacademy bis zum Jahr 2035 eingetragen. Nunmehr wurde aus diesen Grundstücken das GSt. 354 im Ausmaß von 6.397 m² gebildet, um es an die Hotelbetreiber zu verkaufen. Zwei weitere Teilflächen im Ausmaß von 433 m² werden dem bestehenden Weg GSt. 605 (öffentliches Gut – Gemeinde Seefeld) zugeschlagen. Der solcherart verbreiterte Weg dient einer allfälligen späteren Erschließung der weiter südlich liegenden unbebauten Grundstücke. Zusätzlich werden noch drei kleinere Grundstücke gebildet, welche Herr Lener zukünftig privat nützt. All diese neu gebildeten Teilflächen müssen lastenfrei übergeben werden, sodass das nicht benötigte Bestandrecht in diesen Bereichen für die Golfacademy gelöscht wird.

In dem vorliegenden Vorvertrag zwischen Lener Thomas und Gemeinde übergibt Herr Lener der Gemeinde Seefeld unentgeltlich das neugebildete GSt. 355/2 im Ausmaß von 800 m². Wie der Bürgermeister ausführt, bildet dieses Grundstück den Standort des dort befindlichen Golfclubhauses. Zwischenzeitlich wurde mit dem planenden Architekten die Idee einer Integrierung von Golfbüros, Golfshop und Tiefgaragen-Abstellplätzen im Hotel angedacht. Im August werde das Planungsbüro erste Planungsansätze in Mailand vorstellen.

Der weitere Vertrag zwischen Lener Thomas und Gemeinde Seefeld regelt die unentgeltliche Übergabe der Teilflächen 1 und 2 aus den GStn. 360/2 und 365 von Lener Thomas an die Gemeinde Seefeld. Diese Flächen im Gesamtausmaß von 433 m² werden der öffentlichen Wegparzelle GSt. 605 zugeschlagen.

Der Gemeinderat begrüßt die Errichtung des geplanten 5-Sterne-Superior Hotels und den damit verbundenen Qualitätstourismus und beschließt daher nach kurzer Diskussion einstimmig,

- a) dass die WM-Sportanlagen Seefeld-Tirol Gesellschaft m.b.H. hinsichtlich der in der Vermessungsurkunde des DI Anton Avanzini, GZ 2906C angeführten Teilflächen 1, 2, 3, 4, 5, 7, 9 und 10 auf ihr Bestandrecht verzichtet und in die Einverleibung der Löschung des Bestandrechtes einwilligt und bei den Bestandrechten die Löschung des bisher belasteten GSt. 355 und hierfür die Ersichtlichmachung des nunmehr belasteten GSt. 355/1 und des weiters belasteten GSt. 354;
- b) die Genehmigung des Vorvertrages zwischen Thomas Lener und Gemeinde Seefeld hinsichtlich der unentgeltlichen Übergabe des GSt. 355/2 im Ausmaß von 800 m² und
- c) die Genehmigung des Vertrages zwischen Thomas Lener und der Gemeinde Seefeld hinsichtlich der unentgeltlichen Übergabe von Trennstück 1 aus GSt. 360/2 und von Trennstück 2 aus GSt. 365 des Lener Thomas an die Gemeinde Seefeld.

Punkt 5 : Der Bürgermeister legt den Tausch- und Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Gemeinde Seefeld und Herrn Markus Seyrling vor. Er führt dazu aus, dass Herr Seyrling beabsichtige, das hinter dem Bauhof liegende GSt. 284/1 zu parzellieren. Die Zufahrt zu diesem Grundstück erfolgt über das gemeindeeigene GSt. 288/1, auf welcher eine Dienstbarkeit des

Gehens und Fahrens sowie der Errichtung von Entsorgungs- und Energieleitungen zugunsten von Herrn Seyrling Markus liegt. Dieses Servitut soll nunmehr wie im Vermessungsplan DI Avanzini, GZ 7066C dargestellt, in einem Ausmaß von 135 m² ausgeweitet werden. Im Gegenzug übergibt Herr Dr. Seyrling Markus an die Gemeinde Seefeld das Teilstück 2 im Ausmaß von 21 m² aus Gst. 284/1.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, den vorliegenden Tausch- und Dienstbarkeitsvertrag zu genehmigen und zu unterfertigen.

Punkt 6 : Vorgelegt wird der Kaufvertrag zwischen den Erben nach Theresia Kluge und der Gemeinde Seefeld, wonach die Gste. 494/5 im Ausmaß von 5.258 m² und 494/14 im Ausmaß von 664 m² angekauft werden. Es war schon sehr lange der Wunsch der Gemeinde Seefeld, dieses Grundstück ankaufen zu können um Baulandreserven für eine spätere Entwicklung bilden zu können. Der Kaufpreis in der Höhe von € 171.738,- ist bereits im Budget eingebaut.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Kaufvertrag von Dr. Philipp Schwarz, GZ A 8083 zu genehmigen und zu unterfertigen.

Punkt 7: Im vorliegenden Kaufvertrag zwischen David Seelos und Gemeinde Seefeld kauft die Gemeinde Seefeld das neu gebildete Gst. 500/3 und erhält im Gegenzug von David Seelos die erforderlichen Grundflächen zur Verbreiterung der Wettersteinstraße. Auch dieses Grundstück soll einer späteren Verwendung für die Errichtung von Wohnbauten zugeführt werden.

Der Pauschalbetrag in der Höhe von € 19.098,- für das Gst. 500/3 ist mit den erforderlichen Straßenarrondierungsflächen, welche Seelos David an das öffentliche Gut abtritt, in etwa gleich zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Beratung einstimmig, den vorliegenden Kaufvertrag von Dr. Philipp Schwarz, GZ A 8087, wonach die Gemeinde Seefeld das Gst. 500/3 im Ausmaß von 2.786 m² sowie die auf Grund der Vermessungsurkunde des DI Avanzini GZ 7121, gebildeten Trennstücke 1 aus Gst. 500/1 im Ausmaß von 227 m² und 3 aus Gst. 500/2 im Ausmaß von 170 m² von David Seelos käuflich erwirbt, zu genehmigen und zu unterfertigen.

Punkt 8 : Der Bürgermeister erinnert an die Vorbegutachtungen und Sitzungen in der Angelegenheit Errichtung Spar Markt auf dem ehemaligen Parkplatz des Hotel Klosterbräu. Nachdem der Bauwerber die Pläne nunmehr nach den Wünschen des Gemeinderates modifiziert habe, liegt der ent-

sprechende Entwurfsplan der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Olympiastraße vor.

Errichtet wird ein moderner Spar Markt mit Tiefgarage und einem integrierten Cafe sowie einem weiteren Geschäftslokal und diversen Lager-räumen. Das geplante Bauvorhaben sieht ein Geschoß vor, auch damit wurde dem Anliegen des Gemeinderates entsprochen, keine weiteren Geschäftsflächen und Wohnungen zu errichten.

Der Gemeinderat beschließt daher nach kurzer Beratung einstimmig (Auf-lage und Erlassungsbeschluss), den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Gst. 66/2 gemäß § 49 TROG 2006 zur allgemeinen Einsicht aufzulegen. Diese Änderung sieht die Festlegung einer Sonderfläche Einkaufszentrum SE-1, Betriebstyp A mit einem zu-lässigen Höchstausmaß der Kundenfläche von 1.500 m², davon maximal 600 m² Lebensmittel, vor.

Gemäß § 68 TROG 2006 soll dieser Beschluss dann Rechtswirksamkeit erlangen, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf von hierzu berechtigten Personen abgege-ben werden.

Punkt 9 : Vorgelegt wird der Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungs-planes für die geplante Errichtung des Spar Marktes auf Gst. 66/2. In diesem wurde die Höhe der Gebäudekante fix festgelegt, eine allfällige Erweiterung bzw. Aufstockung des Gebäudes erfordert wiederum eine Genehmigung des Gemeinderates. Bezüglich der Verkehrserschließung wurden heute mit dem betroffenen Grundeigentümer Gespräche geführt, die Planer werden einen Vorschlag für die Situierung des Kreisverkehrs erarbeiten.

In den im Planungsbereich vorgesehenen Festlegungen für die Errichtung des Sparmarktes wird eine offene Bauweise mit dem 0,6-fachen Abstand der Wandhöhe sowie die Bauplatzgröße höchst mit 4.600 m² fixiert. Die Gebäudehöchstpunkte für das Grundstück sind mit 1.186,60 m ü.A., die Zahl der oberirdischen Geschoße mit höchstens zwei festgelegt. Die Baufluchtlinie wurde am Gebäude fixiert und beträgt in der Olympiastraße 8,0 m und in der Hohe-Munde-Straße 3,5 m.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (Auflage und Erlassungsbe-schluss), den Entwurf des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Gst. 66/2 KG Seefeld gemäß § 65 TROG 2006 zur allgemeinen Einsicht aufzu-legen.

Dieser Beschluss soll gemäß § 65 Abs. 2 TROG 2006 dann Rechtswirk-samkeit erlangen, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahme-frist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Punkt 10 : Einmal mehr wird der Akt Wackerle Albin mit den anhängigen Änderungen des Raumordnungskonzeptes und Flächenwidmungsplanes vorgelegt. Die beabsichtigte Umwidmung von derzeit Freiland bzw. Sonderfläche landwirtschaftliche Hofstelle in landwirtschaftliches Mischgebiet bedarf einer Festlegung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes. Es wird daher der Entwurf des Planungsbüro Plan Alp vorgelegt, welcher im Bereich des Gst. 488/2 die bestehende Kubatur umfasst. Da es sich bei der Widmungsfestlegung im landwirtschaftlichen Bereich um ein sensibles Gebiet handelt, wurde die Festlegung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes sowohl von Raumplaner als auch der Abt. Bau- und Raumordnungsrecht bei der Tiroler Landesregierung empfohlen.

In den im Planungsbereich vorgesehenen Festlegungen für die Errichtung des Wohn- und Wirtschaftsgebäude wird eine offene Bauweise mit dem 0,6-fachen Abstand der Wandhöhe sowie die Bauplatzgröße höchst mit 4.500 m² fixiert.

Die verschiedenen Gebäudehöchstpunkte für das Grundstück sind dem Entwurfsplan zu entnehmen. Die Baumassendichte wird mit mindest 0,9 und die Zahl der oberirdischen Geschoße mit drei festgelegt.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Stimmen, bei Enthaltung von Vbgm. Markus Wackerle wegen Befangenheit (Auflage und Erlassungsbeschluss), den Entwurf des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Gst. 66/2 KG Seefeld gemäß § 65 TROG 2006 zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Dieser Beschluss soll gemäß § 65 Abs. 2 TROG 2006 dann Rechtswirksamkeit erlangen, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Punkt 11: erinnert wird an die Sitzung vom 14.05.2008, in welcher DI Rauch die Umsetzung des ergänzenden Bebauungsplanes für das gesamte Ortsgebiet vorgestellt und seine Honorarkosten mit ca. € 50.000,- beziffert hatte. Das Honorarangebot mit Kosten von € 48.000,- (inkl. MWSt.) liege nun vor. In der anschließenden Beratung wird nochmals festgehalten, dass bei einem rechtskräftigen ergänzenden Bebauungsplan für das gesamte Ortsgebiet, der zeitaufwändige Fristenlauf für viele kleine Bauvorhaben wie z.B. Errichtung von Einfamilienwohnhäusern, wegfalle. Größere Bauvorhaben von Hotels oder Wohnbauten erfordern auch weiterhin einen Gemeinderatsbeschluss.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, das Planungsbüro PlanAlp mit der Ausarbeitung eines ergänzenden Bebauungsplanes für das gesamte Ortsgebiet zu beauftragen. Das vorliegende Honorarangebot wird einstimmig angenommen.

Punkt 12: Zur Kenntnis gebracht wird ein Planungsentwurf für den Wegverlauf Maximilianweg, welcher die Häuser am Pfarrhügel von der Klosterstraße

aus erschließen soll. Bereits am 22.08.1994 hatte der damalige Gemeinderat ein derartiges Straßenprojekt beschlossen, nunmehr habe man ein erstes Angebot mit Baukosten von € 46.000,- (brutto) eingeholt. Die Straße soll auf 4,50 m ausgebaut und ohne Gehsteig geführt werden und dient als Zufahrt zu den anrainenden Häusern am Pfarrhügel, kann aber auch von Spaziergängern genutzt werden. Die Straße wird in das öffentliche Gut übernommen und daher auch von der Gemeinde Seefeld erhalten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Bauarbeiten ausgeschrieben werden und an den Bestbieter vergeben werden sollen.

Punkt 13: Bgm. Mag. Werner Frießer erläutert gemeinsam mit Eduard Hiltolt das von Frau Mag. Scheiber ausgearbeitete Konzept einer ökologischen Aufweitung des Raabaches im Bereich des Seekirchls. Eine Realisierung des Sees sei auf Grund der hohen Kosten und Anrainerproblemen sehr schwer umzusetzen. Das vorliegende Projekt hingegen sei relativ kostengünstig, da lediglich Baggerarbeiten anfallen würden. Der schnurgerade Bachverlauf wird in ein ansprechendes Wassererlebnis umgebaut und phasenweise auf 10 m ausgeweitet. Der Verlauf des Baches wird in einer aufgelockerten Linienführung an das Seekirchl und die bestehende Tischlerei Tauber heran- und anschließend im alten Bachverlauf weitergeführt. Die Bachufer sollen mit standorttypischer Vegetation bepflanzt und solcherart in eine Aulandschaft verwandelt werden.

Der Spazierweg soll dem Bachverlauf folgen und als Rundweg entweder bis zur WM-Halle oder über den Gschwandtkopf geführt werden. Eine Erhaltung des Natureisplatzes vor dem Hotel Wetterstein sei auf Grund der zu hohen Temperaturen nicht mehr sinnvoll. Auf der Kunsteisbahn vor dem Sport- und Kongresszentrum werde nun im Sommer ein Kunstrasen verlegt und die Möglichkeit für Fußball bzw. Basketball geschaffen. Auf Grund der Rasenverlegung rechnet man nicht mit Lärmstörungen. Bei der Situierung des Bachverlaufes direkt vor dem Hotel Wetterstein, wo im Winter eine Übungsloipe gespurt werde, sei darauf Bedacht zu nehmen, dass man mit einem Spurgerät einfahren könne.

Das Projekt wird allgemein für gut und gelungen befunden und einstimmig beschlossen, bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck um Genehmigung anzusuchen.

Punkt 14: Vorgestellt wird die Idee von GR Mag. Josef Kneisl für die beabsichtigte Aufstellung von zehn Tafeln rund um den Wildsee, welche Themen wie z.B. Flora und Fauna, Klima sowie die Landschaft und Entstehung von See und Plateau behandeln. Allgemein wird eine bessere Einbeziehung und Beschilderung der Loba nach deren erfolgreichen Umbau gewünscht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Angebot von Frau Scheiber Traute anzunehmen und zehn Tafeln zum Preis von € 23.457,40 netto anzukaufen.

Punkt 15: Der Bürgermeister erinnert an das seinerzeitige Verlangen der Abt. Umweltschutz für Vorerhebungen in der Angelegenheit Aussaugung Wildsee, welches Kosten in der Höhe von fast € 100.000,- verursacht hätte. Über Betreiben der ehemaligen Landesrätin Anna Hosp habe man nun diese Kosten auf die Hälfte reduzieren können.

In der Beratung ist man sich einig, dass ohne eine solche Aussaugung der See immer mehr verlanden wird. Momentan sei der Wasserstand „überschenkelhoch“, man könne den See in weiten Teilen praktisch durchwaten. Die von der Abt. Umweltschutz geforderten Erhebungen, welche eine Beschreibung des Gewässerzustandes und der Pflanzen und Tiere beinhaltet, seien Voraussetzung für die Genehmigung einer Aussaugung. Selbstverständlich könne auch nicht ausgeschlossen werden, dass eine solche Genehmigung aus naturschutzrechtlichen Gründen verweigert wird. Bgm. Mag. Frießer erklärt, dass er auf Grund der Tatsache, dass der See ein europäisches Denkmal darstelle, auf jeden Fall mit einer Kostenbeteiligung des Landes rechnet. Da eher in der Seemitte ausgesaugt und die sensiblen Randbereiche ausgelassen werden, ist eine solche Genehmigung laut Umweltschutzabteilung auch nicht undenkbar.

Schließlich beschließt der Gemeinderat einstimmig, die vorliegenden Angebote von Mag. Traute Scheiber für das limnologisch-naturkundefachliche Untersuchungsprogramm und die ökologische Begleitplanung des Einreichprojektes mit Gesamtkosten von € 47.822,42 anzunehmen und an Frau Scheiber den Auftrag zu vergeben.

Punkt 16: Die Erweiterung des Urnenfriedhofes mit den erforderlichen Bauarbeiten wurde bereits in der Sitzung am 12.03.2008 beschlossen. Nunmehr liegt das Bestangebot der Firma Alpine Mayreder mit Kosten in der Höhe von € 117.748,66 brutto vor. Im Zuge dieser Bauarbeiten solle auch gleich das Denkmal für die „ungeborenen Kinder“ an einen geeigneten Platz versetzt werden, wo auch die Möglichkeit besteht, ungeborene Kinder zu bestatten. Dieser Wunsch sei doch von einigen Bürgern an die Gemeinde Seefeld herangetragen worden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Bauarbeiten an die Firma Alpine Mayreder mit Kosten in der Höhe von € 117.748,66 brutto zu vergeben und genehmigt einstimmig die Kosten in der Höhe von ca. € 6.000,- für die Verlegung des Denkmals „ungeborene Kinder“ am Friedhof.

Punkt 17: Hinsichtlich der beantragten Übernahme der Hallenmiete in der WM-Halle für das „14. Servus Freunde Fest“ in der Höhe von € 4.000,- brutto, erläutert der Bürgermeister, dass diese Halle vom Veranstalter wegen der geforderten Fluchtwege angemietet werden müsse. Es können also damit keinerlei Einnahmen erzielt werden. Allgemein wird die Abhaltung des Festes als gelungene Veranstaltung mit vielen Nächtingungen zu Pfingsten begrüßt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Miete für diese Halle in der Höhe von € 4.000,- brutto zu übernehmen.

Punkt 18: Die vorliegende Sondersubvention des Autosportclubs Seefeld in der Höhe von € 2.000,- für die Abhaltung der 40-jährigen Jubiläumsveranstaltung wird einstimmig genehmigt. Die Auszahlung erfolgt aus dem gemeinsamen Budget mit den Casinos Austria für Unterstützungen der Seefelder Vereine.

Punkt 19: Die Raiffeisenbank Seefeld plant anstatt dem alljährlichen Schulfest heuer ein einwöchiges Zirkusprojekt wo ca. 120 Kinder verschiedenste Kunststücke erlernen und bei einer Abschlussveranstaltung vorführen können. Zu diesem Zweck soll beim Sport- und Kongresszentrum ein Zirkuszelt aufgestellt werden. Auf Grund der hohen Kosten von insgesamt € 12.000,- wird um eine Unterstützung in der Höhe von € 4.000,- er-sucht.

In der Diskussion wird teilweise bezweifelt, ob im Sommer so viele Kinder mobilisiert werden können. Schließlich einigt man sich auf einen Versuch mit einheimischen Kindern für heuer, mit der Option, dass eventuell für nächstes Jahr dieses Zirkusfest über den Tourismusverband auch an Gäste-kinder angeboten werden könne.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, eine einmalige Unterstützung in der Höhe von € 4.000,- zu gewähren.

Punkt 20: Der Bürgermeister legt einen Werkvertrag im Rahmen des Projekts „Jugendarbeit ins Dorf“ vor und erinnert an die Ausführungen von GR Dr. Carolin Zeller, welche einen Jugendtreff in Seefeld installieren möchte. Die Projektorganisation wird durch einen Berater unterstützt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig unter der Voraussetzung, dass Frau GR Dr. Carolin Zeller dieses Projekt weiterhin betreut, die dafür anfallenden Kosten in der Höhe von € 1.000,- zu übernehmen.

Punkt 21: Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig ein weiterer Punkt in die Tagesordnung aufgenommen:
Vorlage Angebot Dachsanierung Reitstall in der Höhe von € 119.797,44

Der Bürgermeister erklärt, dass ein statisches Gutachten bezüglich des maroden Reitstalles eingeholt wurde, welches leider negativ ausgefallen sei. Eine Sanierung sei unabdingbar, andernfalls müsste der Reitstall gesperrt werden.

Mit der Tischlerei Kluckner soll abgeklärt werden, welche Arbeiten unbedingt durchgeführt werden sollen, um zumindest eine Funktionalität zu erhalten. Man ist sich auch im Klaren, dass wohl die gesamte Anlage

saniert bzw. erneuert werden müsse, es solle eine Erhebung bezüglich der dringendsten weiteren Arbeiten stattfinden. Wolle man den Betrieb ankurbeln, dann müsse man tief in die Tasche greifen.

Schließlich wird einstimmig beschlossen, das Angebot der Firma Ernst Kluckner für die Dachsanierung mit Kosten in der Höhe von € 119.797,- anzunehmen, damit fürs erste in der Halle ein gesicherter Reitbetrieb stattfinden könne.

Punkt 22: Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig ein weiterer Punkt in die Tagesordnung aufgenommen:
Besicherung Kredit bei der Tiroler Sparkasse für Errichtung Parkdeck Bergbahnen Rosshütte AG.

Bgm. Mag. Werner Frießer erläutert die Finanzierungssituation des neu errichteten Parkdeckes bei der Rosshütte, wobei durch die „Basel II Kriterien“ der Kreditvergaben, für die Bergbahnen Rosshütte der aushaftende Betrag besichert werden muss.

Da die Bergbahnen Rosshütte nicht Eigentümer der Parkflächen sind, muss die Gemeinde Seefeld als Grundstückseigentümer die Zustimmung zur Eintragung der Pfandrechte geben.

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld beschließt daher einstimmig, auf den Gstn. 586/81, 583/66 und 583/37 die Eintragung einer Hypothek zugunsten der Tiroler Sparkasse eintragen zu lassen.

Punkt 23: Einstimmig wird beschlossen, folgenden Bauwerbern einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 60 % des zur Vorschreibung gelangenden Erschließungskostenbeitrages und in der Höhe von € 0,40 auf die Sätze für Wasseranschlussgebühr bzw. € 0,60 für die Kanalanschlussgebühr zu gewähren: Neuner Markus, Egger Monika, Frenes Walter, Marcati Luigi.

Punkt 24: Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte: